

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 13 (1945-1946)

Artikel: Komm, heiliger Geist...
Autor: Kern, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-759151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WALTER KERN

K O M M , H E I L I G E R G E I S T . . .

Komm, heiliger geist, du einender
du, allen lug verneinender
du feuergeist, der wirkt und west
und trennend in das chaos bläst.
misch deiner flamme klare glut
mir in das träge, welke blut.

dort, wo aus sumpf sich leben schafft
leih deine form und deine kraft
du, heiliger geist und genius
des werdens aus dem dunkeln fluß!
zünd alle deine lichter an
daß ich von ihnen umgetan

erkenne, was des Höchsten wille.
und sprich zu mir in meiner stille
und ruf mich in der stürme nacht:
«du bist erkoren, halte wacht
an allen türen deines leibes
und deine furcht sei nicht des weibes

denn du bist nun in Gottes händen
was du beginnst, wird er vollenden
durch mich, den geist, den du gerufen!
so steige denn empor die stufen
durch welt und tand in einsamkeiten
an deiner seite will ich schreiten!

ein geist, der formt, was in dir träumt
ein knecht, der weckt, was in dir säumt
und wo du irrst, will ich dich führen
doch schließe nun die andern türen . . .
denn mancher, der zu gehen wagte
den weg, auf halbem weg verzagte.»

komm, heiliger geist, verheißender
komm, wie ein strom, ein reißender.
ich bin bereit, zerbrich die mauern
die um mich stehn und in mir lauern
und laß mich in mich selber münden
und deinen willen mich verkünden!